



Konzert

in der Seeburg Uttwil

O schaurig ist's in die Seeburg zu gehn!

Gespensische Texte und Klänge
zu Allerheiligen, Allerseelen, Halloween

Es erscheinen:

- ... Volker, der Vielgestaltige: Volker Ranisch, Rezitation
- ... der raunende Rudolf: Rudolf Lutz, Musik
- ... Stefan aus dem Sturm: Stefan Stirnemann,
Buch, Leitung und Rezitation

Wer furchtsam ist, bleibt zu Hause!

Samstag, 10. November 2018 um 17:00 Uhr

Anstelle eines Eintritts bitten wir Sie um einen Beitrag ans Künstlerhonorar.
Nach dem Konzert sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.

u. A. w. g.

Fischer und Stickelberger
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil
Tel. 071-460 10 23
seeburg@meisterkurse-uttwil.ch

O schaurig ist's in die Seeburg zu gehn!

Was erwartet die Mutigen, die kommen?

Texte von Apuleius, Gottfried August Bürger, Wilhelm Busch, Annette von Droste-Hülshoff, Goethe, Eduard Mörike, Edgar Allan Poe, Heinrich Heine, Ludwig Uhland

Musik u.a. von Beethoven, Improvisationen von Rudolf Lutz

Klärungen: Warum ist die Zeit um den Novemberanfang voll von Gespenstern? «Wenn's mir nur gruselte!» heisst es im Märchen – was ist das Gruseln für ein Gefühl?

Doctor Phántasma vom Magisterium magicum: Vorlesung über die Bedingung der Möglichkeit eines gespenstischen Wanderliedes

Gemeinsames Singen eines gespenstischen Wanderliedes



Volker Ranisch ist Schauspieler und Regisseur. Seiner Ausbildung an der Theaterhochschule «Hans Otto» in Leipzig folgte eine ausgedehnte Theaterarbeit u.a. am Schauspielhaus Leipzig, am Deutschen Theater Berlin und am Schauspielhaus Zürich. Er wirkte und wirkt in zahlreichen Spiel- und Fernsehfilmen mit. Einen Namen gemacht hat er sich besonders mit seinen Solo-Abenden, z.B. zu Rilke (Malte Laurids Brigge), Kurt Schwitters (Auguste Bolte), Heinrich Mann (Professor Unrat) und Robert Walser. In diesen packenden und erfolgreichen Auftritten stellt er seine Stimme und sein Spiel ganz in den Dienst kunstvoller und unterhaltsamer Sprache. Unvergessen ist sein Gastspiel in der Seeburg mit Thomas Manns Felix Krull.



Rudolf Lutz ist ein vielseitiger Musiker, spielt verschiedene Tasteninstrumente, dirigiert, doziert, komponiert und improvisiert. In Stefan Stirnemanns Texten erscheint er als "Rudolf, der raunende" oder auch als "Magister Lux".



Stefan Stirnemann ist Lehrer und Publizist. Als Übersetzer arbeitete er am Projekt einer Neuübersetzung der lateinischen Bibel mit (Vulgata). In der Buchreihe «Die Andere Bibliothek» ist er u.a. mit der Einleitung an zwei Bänden beteiligt, an Eduard Engels «Deutscher Stilkunst» (2016) und am Jubiläumsband 400, «Metamorphosen oder der Goldne Esel» des römischen Dichters Apuleius (2018).